

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch Johann Peter Rottlers.

Rottler, John Peter

Tarangambadi, 21.09.1795-18.12.1795

7. Oktober 1795

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187038](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187038)

ind Angahand gahen, weil hinx ob Bramer
 saß. Die hat ich, u. nun unterhielt ich mich
 mit einem von ihnen, der bei mir blieb, wof
 eine gute Zeit über ich den höchsten Götzen,
 den ich. Gegen meine Dreyhallungen wurde
 er nicht nur nicht ein, sondern bestätigte noch
 vielmehr alle, was ich sagte; sagte aber ferner,
 daß die nun einmal, der Welt laßt. Ich
 antwortete ihm wieder, daß die Dreyhallung
 nicht sich selbst, der Welt laßt. Ich
 sagte ihm.

Nach bei der Jagd in Pamesuram blieb ich
 in einem Angahand über Nacht.

Am 7ten Octobr. ^{Wolke} ich mich in der Jagd ferner
 auf. Es kam endlich zu einem Ammenkorn, in dem
 einem Aufstande, was nicht anstehend ist.
 Der Pandaram der Jagd, und die Jagd an,
 der nachher ich den höchsten Götzen anzu
 sehen u. zu dem Götzen zu gehen, der vor dem Götzen
 und gahen, u. der die alle wie Dreyhallung
 verlangte. Von ihnen ging ich fort, nach dem
 hohen Wagn hin, das wie ganz den höchsten
 waren, u. das Götzen mit vielen Braman
 von den mannlichen Dreyhallung die Götze
 zu sehen, der die Dreyhallung alle das u. die
 nicht die Dreyhallung. Ich, ja, die Dreyhallung, der
 die alle gahen, u. die. Allein, sagte der nun,
 von Götzen, der Götzen, u. das u. die
 glückliche Dreyhallung, von Dreyhallung, daß die
 die Dreyhallung gahen, und die aber zu ferner
 gehen müßte. - Er sagte, der Dreyhallung, daß
 die Dreyhallung die Dreyhallung u. die Dreyhallung, daß

unter andern u. angesehener ist, den das andern; so bleibt
 eine Verbindung unter und Mangshan, die von vielen
 Nutzen ist. Die waren sehr begierig, zu mehr aber
 durch die ihnen nicht kommen. Die zeigen, sehr leicht
 zu erlangen. Darum war ich winter in meinem
 Haus sehr angelaufen, da ich von dem Ober Bramaner
 der Pagoda u. einem gro. aus Grolen, das mit ihm
 kam, einige Sachen kaufte. So waren mir zugleich
 ein Ansehn von Schuppen, Krugeln u. Dankschreiben, die
 von selbigen Ansehn der gebrauchet worden. Nach
 einer kurzen Unterredung verzeih ich ihm das
 Vermissen eines Dankschreibens zu geben. Eignentlich
 war ich nur ein Dankschreiben der Prinzess, die
 das so seine Geburt nach das Recht hat, aber
 es ist 1366 Jahr alt ist, das gezeigte Alter erweicht
 hat. So ist es, den Mutter erweicht. Die ansehnliche
 Art ist ein sehr feil der Familien u. fällt immer
 andern zu, so lange männliche Abkömmlinge in Folge
 sind. Der Ober Prinz der selbst, aber, Ramanada
 Pandara Sanadi, das heißt sehr alt. Die Bramaner
 sind ganzes südlichen Districts sehr unter ihm.
 Da ich die Vermissen nach seinem Hause, das nicht
 weit von der Pagoda entfernt ist, gekommen war, wurde
 ich von ihm mit vielen Höflichkeit empfangen.
 Im Vorzug, das wohl vor der Zeit einen Namen
 zu sein worden ist; so war er sehr hat, so, weil
 infals Padri oder Kuru genannt der ganzen Insel
 bekannt worden war. So ist in den neuen Hof unter
 einem Namen, u. falls ein gro. Anzahl Bramaner
 um sich, die durch einen Ansehn von warmsat worden,

so das manig lereu Nam "brüg" blab. sin gregu
 munda Dugh, wox gregu ifu ubar gregu, auf den
 ifu minnu Hahluhne. so gregu gregu wox; ifu
 lereu nach u. nach in "Mutter" auf in "Mutter"
 lereu und minnu woxen Gode, der ubar allu
 arhaben ist; u. woxen von "Mutter" "Mutter"
 u. Gode, u. in "Mutter" "Mutter" in der
 gregu "Mutter". Das gregu ich "Mutter" auf wox in der
 "Mutter" Gode und gregu "Mutter" "Mutter" zu
 gregu, und der wox ifu u. "Mutter" gregu "Mutter"
 "Mutter", "Mutter" wox "Mutter" mit und "Mutter"
 "Mutter", u. in "Mutter", wox und "Mutter" woxen zu.
 Gode, wox wox mit ifu, in "Mutter" u. Gode
 in "Mutter" und gregu woxen "Mutter", wox
 by "Mutter" u. "Mutter" woxen. Es ist woxen,
 gregu ich "Mutter" woxen, sin in "Mutter" und
 "Mutter" sich zu woxen, das in "Mutter"
 minnu "Mutter" "Mutter" nicht woxen "Mutter", al
 lereu "Mutter" u. lereu "Mutter" "Mutter" und von
 "Mutter" minnu "Mutter" gregu, das lereu in "Mutter"
 u. "Mutter" minnu "Mutter" lereu "Mutter" u. gregu
 woxen in der "Mutter". Es ist min "Mutter" u.
 "Mutter" der "Mutter", u. woxen als ifu "Mutter" u.
 "Mutter" woxen "Mutter". Woxen ifu sich woxen
 "Mutter", u. ifu von "Mutter" "Mutter", woxen von "Mutter"
 u. in "Mutter" "Mutter" "Mutter". Mit
 "Mutter" "Mutter" in der "Mutter", in "Mutter"
 minnu "Mutter". In wox min "Mutter" "Mutter"
 wox, allu "Mutter" gregu. Und min "Mutter" ifu
 wox, wox min ifu ifu allu "Mutter" gregu "Mutter"
 in. Min "Mutter" woxen ifu "Mutter" mit "Mutter"
 min u. "Mutter" "Mutter". Das "Mutter" "Mutter"

